

184/22 1728 Juli 12., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Erziehung von Beat Fidel Zurlauben und seine Haltung gegenüber seinen Brüdern Beat Ludwig und Heinrich Damian Leonz Zurlauben

C Zurlauben¹ erinnert seinen Bruder,² den Abbé, daran, ihm in seinem letzten Brief³ seine Haltung gegenüber dem Bruder Ludwig⁴ und dessen Sohn⁵ mitgeteilt zu haben. Zurlauben ist damit einverstanden, dass der Neffe bis im kommenden Frühling zu Hause bleibt, dann aber in ein Kloster oder nach Solothurn geschickt wird, um sich an die Abwesenheit der Eltern zu gewöhnen. Nachher soll er wieder nach Colmar gehen. Zurlauben ist bereit, einen finanziellen Beitrag an die Erziehung des Neffen zu leisten, da er glaubt, dass es für diesen schädlich wäre, wenn er zu Hause bei seinen Eltern bleibt. Zurlauben stellt dem Adressaten in Aussicht, dass Frau Brigadier Pfyffer⁶ ihm einen Betrag auszahlt. Der Bruder Obervogt⁷ hat Zurlauben seinen Sohn⁸ anempfohlen. Zurlauben hat ihm geantwortet, dass es etwas vorschnell ist. Er hofft, dass der Bruder durch gutes Verhalten weiterkommt. Weiter wies er ihn darauf hin, dass in den Lebenszertifikaten für die Leibrenten die Taufnamen genau jenen der Verträge entsprechen müssen, die in der Schweiz liegen. Im Nachsatz erkundigt sich Zurlauben, ob Hauptmann Landtwing⁹ gegenwärtig beim Regiment Bettens oder noch in Zug weilt.¹⁰

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Siehe Zurlaubiana AH 184/21.

⁴ Beat Ludwig Zurlauben.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Maria Anna Pfyffer.

⁷ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

⁸ Johann Ludwig Konrad Anton Xaver Zurlauben.

⁹ Johann Franz Anton Fidel Zurlauben.

¹⁰ Die Dorsualnotiz stammt von Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 184, Bl. 39-40 • Bl. 40^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.
